

1347. **W Telescopii** ( $19^h 43^m 3^s - 50^\circ 15.7'$ ) = HD 187 113 (Md).

Bild der Lichtkurve von S. Gaposchkin (HA 115.16).

Aus 19 Maxima, die S. Gaposchkin abgeleitet hat, schließt er, daß die von Cannon angegebene Periode etwas zu lang ist. Aus dem gleichen Material leiten dann Kukarkin und Parenago die Elemente ab: Max. =  $243\ 0010 + 303^d \cdot E$ ; Grenzen des Lichtwechsels:  $9^m 6$  und  $[12^m 6\ \text{ph}]$ .

LITERATUR: S. Gaposchkin, Art. Max. Bb.\* [HA 115.2]. — Kukarkin und Parenago, Elemente [AVK 48]. Spektrum [HA 56.206; 79.187; HC 54].

1412. **X Telescopii** ( $20^h 11^m 13^s - 52^\circ 55.4'$ ) = CoD —  $53^\circ 8478 (11^m)$  = HD 192 725 (Md).

(Die Elemente in AVK 48 stammen nicht aus KE 1943, sondern aus HA 79.189.)

LITERATUR: Spektrum [HA 56.207; 79.189; HC 54].

1417. **Y Telescopii** ( $20^h 12^m 52^s - 51^\circ 1.0'$ ) = HD 193 026 (Mc).

Der Stern wurde in den folgenden Jahren von Hoffmeister und von S. Gaposchkin untersucht. Ersterer findet unperiodischen Lichtwechsel zwischen  $9^m 6$  und  $13^m 3$ , letzterer kann die Veränderlichkeit nicht mit Sicherheit bestätigen, bemerkt dazu allerdings, daß das Objekt auf seinen untersuchten Platten für eine endgültige Entscheidung zu schwach ist.

LITERATUR: Hoffmeister, Art [MVS 13; KVBB 27]. — S. Gaposchkin, Bb.\* Bem. [HA 115, 2]. Spektrum [HA 56.207; HC 54].

1334. **Z Telescopii** ( $19^h 32^m 22^s - 45^\circ 48.3'$ ) = HD 185 111 (Md).

Gaposchkin konnte die von Leland abgeleitete Periode von  $230^d$  auf Grund von 24 neu bestimmten Maxima bestätigen. Aus dem gleichen Material leiten Kukarkin und Parenago die Elemente ab: Max. =  $243\ 0215 + 230^d \cdot E$ . Grenzen des Lichtwechsels:  $10^m 38$  und  $[13^m 2\ \text{ph}]$ .

LITERATUR: S. Gaposchkin, Periode. Max. Bb.\* [HA 115, 2]. — Kukarkin und Parenago, Elemente [AVK 48]. Spektrum [HA 56.206; 79.187].

1375. **RR Telescopii** ( $19^h 56^m 18^s - 56^\circ 0'$ ).

Vergleichsternhelligkeiten und Umgebungskarte von Mayall (HB 919.15). — Bild der Lichtkurve von Mayall (HB 919.15; HR 316.31; PA 56, 10).

Ein sehr merkwürdiger Stern! In den Jahren 1889 bis 1930 ist das Objekt offensichtlich unperiodisch mit einer Amplitude von etwa eineinhalb Größenklassen und einer mittleren Helligkeit nahe bei  $13^m$ . In den Jahren nach 1930 tritt allmählich eine mehr periodische Veränderlichkeit zu Tage, wobei die Amplitude auf  $3^m$  anwächst, die Periode beträgt  $387^d$ . Im Jahr 1944 aber bricht die Periodizität plötzlich ab und die Helligkeit steigt sehr schnell bis zur 7. Größenklasse an. In dieser Helligkeit ist der Stern noch im Februar 1949 beobachtet worden, ohne daß Anzeichen einer Abnahme angedeutet waren. Über das Spektrum im Maximum ist nur bekannt, daß es möglicherweise ähnlich dem eines F-Sternes sei.

Da schon einmal, nämlich im August 1898, die Helligkeit bis zur 9. Größe angestiegen war — dies war der Anlaß, den Stern zur U Gem-Klasse zu zählen — ist er auf Grund der neueren Beobachtungen vermutlich den Nova-ähnlichen Sternen zuzuzählen; vielleicht bildet er eine Zwischenstufe zwischen den typischen U Gem-Sternen und den wiederkehrenden Novae (Novulae).

LITERATUR: Hogg und Sayer, Elemente. Bem. [HB 861]. — S. Gaposchkin, Halbperiodisch. Periode [HA 115, 2]. — Mayall, Beschreibung des Lichtwechsels [HB 919.15]. — Mayall und Paraskevopoulos, Bem. [HAC 1019; 1020; wiederholt in Nbl AZ 3.29]. — Campbell, Bem. [HC 418; 432; HR 300.15; 316.25; 31; 327.5; 23]. — AAVSO, Bb. [PA 37-43; HA 104; 107; 110]. — Ensor, Max. [JASSA 3.50]. — de Kock, Farbenindex im Max. =  $-0^m 2$  [MN ASSA 7, 8.74].